

Pressemitteilung

2. Mai 2018

Handwerkerhof MEISTERMEILE feiert Richtfest

Zukunftsprojekt für Hamburg und sein Handwerk in Eimsbüttel

Mit der MEISTERMEILE entsteht im Bezirk Eimsbüttel eine starke Adresse für das Hamburger Handwerk. Auf dem Richtfest für Hamburgs neuen städtischen Handwerkerhof sprachen am Offakamp in Lokstedt **Senator Frank Horch** von der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, **Präsident Josef Katzer** von der Handwerkskammer Hamburg, Eimsbüttels **Bezirksamtsleiter Kay Gätgens** und **Geschäftsführer Martin Göрге** von der Sprinkenhof GmbH. Der Richtspruch kam von Polier **Martin Ort**. Zu den Gästen gehörten neben den Baubeteiligten künftige Mieter der MEISTERMEILE und weitere interessierte Handwerkerinnen und Handwerker.

Wirtschaftssenator Frank Horch sagte: „Die MEISTERMEILE wird einer der modernsten Handwerkerhöfe in Deutschland. Damit zeigen wir auf, wie in städtischen Quartieren sehr gute Bedingungen für Handwerksbetriebe geschaffen werden können. Das Konzept ist innovativ, die Mietpreise fair. Ich bin überzeugt, dass wir hier ein Erfolgsmodell entwickeln, das schon bald Nachahmer finden wird.“

Die MEISTERMEILE wird bis zu 70 Handwerksbetrieben moderne Gewerbeflächen zu günstigen Mieten auf vier Etagen bieten. Die Mietergemeinschaft unter einem Dach eröffnet den Betrieben gute Möglichkeiten, sich auszutauschen und miteinander zu kooperieren. Auch die Kunden profitieren vom Mieter-Mix: Sie finden eine breite Palette von Dienstleistungen verschiedener Gewerke an einer zentralen Adresse. Die Fertigstellung ist für Ende 2018 geplant, der Mietbeginn 2019.

Der neue Handwerkerhof hält das Handwerk in der Stadt – und damit nah an den Kunden. Die MEISTERMEILE nach Münchener Vorbild ist ein Vorhaben aus dem Masterplan Handwerk 2020 von Senat und Handwerkskammer. Denn angesichts steigender Preise für Flächen und Mieten weichen etliche kleine und mittlere Handwerksunternehmen ins Umland aus. Die MEISTERMEILE ist ein Projekt der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, der Handwerkskammer Hamburg und der Sprinkenhof GmbH in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Eimsbüttel.

Präsident Josef Katzer zeigte sich vom künftigen Erfolg des Handwerkerhofs am Offakamp überzeugt. Er dankte allen Beteiligten, vor allem den Handwerkern vor Ort, und erklärte: „Die MEISTERMEILE ist ein Arbeits- und Produktionsort der Zukunft, ein Meilenstein für die Zukunft des Handwerks in der Stadt. Das Handwerk gehört zu Hamburg, es gehört mitten in die Stadt, dorthin, wo die Menschen sind.“ Katzer wies darauf hin, dass flächenintensive und umsatzstarke Meisterbetriebe zunehmend abwandern - Betriebe, die außerdem ausbilden, also für den dringend benötigten Fachkräftenachwuchs sorgen: „Die möchten wir gern in der Stadt halten – mit Projekten wie der MEISTERMEILE.“ Hamburg bleiben damit Arbeits- und Ausbildungsplätze erhalten, und nicht zuletzt Gewerbesteuer-einnahmen, so Katzer.

Martin Görge, Geschäftsführer Sprinkenhof: „Das Handwerk gehört in die Stadt, denn es ist mit seinen lokalen Verflechtungen, seinen Arbeits- und Ausbildungsplätzen unverzichtbar am Wirtschaftsstandort Hamburg. Der Neubau des für Hamburg einzigartigen Konzeptes des gestapelten Gewerbes wird das Handwerk stärken und trägt in seiner Konzeptionierung dem Anspruch auf Individualität Rechnung. Die MEISTERMEILE wird einen wertvollen Beitrag zur Ansiedlung von Handwerk in den wirtschaftlich attraktiven und zunehmend knapper werdenden Innenstadtfächen leisten.“

Bezirksamtsleiter Kay Gätgens ergänzte: „Hier entsteht Zukunft! Die gestapelte Bauweise verbraucht wenig Fläche und bietet trotzdem Top-Bedingungen für unsere Unternehmen. Ich bin sicher, dieses Beispiel wird erfolgreich sein und Schule machen, weil es beweist, dass es möglich ist, in einer wachsenden Stadt Wohnen und Arbeit gewinnbringend zusammenzubringen.“

Bereits in der Bauphase machen sich künftige Mieter für die MEISTERMEILE stark. Drei von ihnen sind die Gesichter der aktuellen Kampagne der Handwerkskammer, zu sehen beispielsweise auf Großplakaten im Hamburger Westen, darunter Schokoladenmanufaktur-Gründer **Alexander Grasmiek**: „Ideal finde ich, dass ich meine Mietfläche individuell ausbauen kann. Auch die Option, perspektivisch weitere Lagerräume im Haus anmieten zu können, ist für mich reizvoll.“ **Matthias Grawert**, Geselle bei der elektroham-burg AS GmbH ergänzt: „Wir freuen uns besonders auf den Austausch mit den künftigen Nachbarbetrieben.“ Dachdeckermeister **Matthias Alms** von ISOHAUS Bedachungen e.K. sagt: „Ich mag den repräsentativen Charakter des Gebäudes und den Qualitätsanspruch, der im Namen MEISTERMEILE steckt. Die Kunden können hier von der Mietergemeinschaft vieler unterschiedlicher Betriebe ganzheitlich betreut werden und Zeit sparen.“ Die Kampagne begleitet mit weiteren Aktionen den Endspurt der Bauarbeiten, auch mit Baustellenführungen für Mietinteressierte.

Der Handwerkerhof nach dem Entwurf der bogenvischs buero architekten & stadtplaner GmbH München sieht 11.400 m² Werkstattflächen auf vier Etagen und 2.000 m² Lagerflächen im Keller vor. Ausgestattet mit großen Lastenaufzügen, verstärkten Geschossdecken und Schalldämmung bietet die MEISTERMEILE Einheiten zwischen 50 und 500 m² zu Mieten zwischen 7,70 und 9,20 Euro pro m² Werkstattfläche. Die Mieter bauen sich ihre Einheiten selbst aus, auch dadurch bleibt die Gewerbemiete niedrig.

Die MEISTERMEILE stärkt das Portfolio der derzeit zwölf bestehenden städtischen Gewerbehöfe. Die stadteneigene Hamburger Gesellschaft für Gewerbebauförderung GmbH wird als Spezialist in der Verwaltung und Vermietung von Gewerbehöfen die MEISTERMEILE nach Fertigstellung verwalten und erster Ansprechpartner für die Mieter und Mietinteressenten sein. Mit den städtischen Gewerbehöfen wird das Ziel verfolgt, Kleingewerbetreibende und Handwerker Flächenangebote zu günstigen Konditionen anbieten zu können.

Weitere Informationen

www.meistermeile.de

Kontakt für interessierte Betriebe und Baustellenführungen

Standortberatung der Handwerkskammer Hamburg, Tel. 040 35905-264, E-Mail kontakt@meistermeile.de

Für Rückfragen der Redaktionen

Lars Vieten, Sprinkenhof GmbH, Tel. 040 33954-325, E-Mail Lars.Vieten@sprinkenhof.de

Ute Kretschmann, Handwerkskammer Hamburg, Tel. 040 35905-227, E-Mail Ute.Kretschmann@hwk-hamburg.de

Susanne Meinecke, Wirtschaftsbehörde, Tel. 040 42841-2239, E-Mail Susanne.Meinecke@bwvi.hamburg.de

Kay Becker, Bezirksamt Eimsbüttel, Tel. 040 42801-2053, E-Mail Pressestelle@eimsbuettel.hamburg.de